LANDTAG NORDRHEIN-WESTFALEN
18. Wahlperiode

Drucksache **18/21732**

12.10.2026

Kleine Anfrage 8885

des Abgeordneten Markus Wagner AfD

Taschendiebstähle im ersten Halbjahr 2026 – Setzt sich die dramatische Entwicklung fort?

Die politisch verhängten Maßnahmen während der sogenannten Corona-Pandemie führten dazu, dass die Anzahl der Taschendiebstähle zurückging. Im Jahre 2022, als das Leben auf die Straße zurückkehrte, wurden in Nordrhein-Westfalen über 37.000 Taschendiebstähle gemeldet. Das sind 35 Prozent mehr als noch 2021. In den meisten Fällen blieb die Tat unaufgeklärt.[1] Bei deutschlandweit 98.512 Fällen im Jahre 2022 entfielen somit über 38 Prozent auf Nordrhein-Westfalen.

Im Jahre 2023 war ebenfalls ein Anstieg zu verzeichnen. Nach Mitteilung des Landeskriminalamts wurden 39.519 Taschendiebstähle registriert, was ein Plus von 5,89 Prozent im Vergleich zum Vorjahr darstellt. Allein die Kölner Polizei meldete für den Zeitraum 7.964 Fälle und somit einen Anstieg von rund acht Prozent.[2]

Ich frage daher die Landesregierung:

1. Wie viele Taschendiebstähle wurden in Nordrhein-Westfalen im ersten Halbjahr 2026 im Vergleich zum ersten Halbjahr 2025 polizeilich erfasst?

2. Über welche Staatsbürgerschaften verfügen die verantwortlichen Tatverdächtigen der durch Frage 1 ermittelten Taten? (Bitte Vornamen bei einem deutschen Tatverdächtigen nennen.)

3. Über welche Mehrfachstaatsangehörigkeiten verfügen die verantwortlichen Tatverdächtigen?

4. Welches sind die zehn Städte in Nordrhein-Westfalen mit den meisten Taschendiebstählen? (Bitte tabellarisch auflisten.)

[1] Vgl. https://www1.wdr.de/nachrichten/taschen-diebstahl-handy-polizei-100.html.
[2] Vgl. https://rp-online.de/nrw/staedte/leverkusen/taschendiebstahl-in-leverkusen-lka-aktion-warnt-vor-langfingern.

Datum des Originals: 12.10.2026/Ausgegeben: 13.10.2026

5. Welche zehn Straßen oder öffentlichen Plätze weisen im ersten Halbjahr 2026 im Vergleich zum ersten Halbjahr 2025 die meisten Taschendiebstähle in Nordrhein-Westfalen auf?

Markus Wagner